

bis 5.7.2022
Bauen mit Beton – CO₂-arme
Rezepturen und klimafreund-
liche Anwendungen
Hönggerberg HIL E2, ETH
Zürich

7.7.2022 – 8.1.2023
Die Olympiastadt München:
Rückblick und Ausblick
Architekturmuseum der TUM
München/DE

bis 10.7.2022
Paul Gauguin. Why Are You
Angry?
Alte Nationalgalerie
Berlin/DE

13. – 16.7.2022
Gurtenfestival
Bern

bis 17.7.2022
Heinrich Tessenow.
Avvicinamenti e progetti iconici
Teatro dell'architettura
Mendrisio

bis 30.7.2022
Backsteinstadt Zürich. Der
Sichtbackstein-Boom zwischen
1883 und 1914
Haus zum Rech
Zürich

jusqu'au 31.7.2022
Marcelle Cahn. En quête
d'espace
Musée d'Art moderne et
contemporain
Strasbourg/FR

bis 31.7.2022
Balance
1970–1990: Kunst,
Gesellschaft, Umwelt
Kunstmuseum Solothurn

9.8. – 11.9.2022
Lucerne Festival

10. – 27.8.2022
Floss Festival
Rheinufer Basel

20. – 21.8.2022
Japan Impact
Esplanade EPFL
Lausanne

bis 21.8.2022
Bridget Riley: Looking
and Seeing, Doing and Making
Zentrum Paul Klee
Bern

bis 28.8.2022
Dressed. 7 Frauen – 200 Jahre
Mode
Museum für Kunst & Gewerbe
Hamburg/DE

bis 28.8.2022
BioMedien
Zentrum für Kunst und Medien
Karlsruhe/DE

2.9.2022 – 8.1.2023
Niki de Saint Phalle
Kunsthaus Zürich

3.9. – 23.10.2022
Die Schweiz: Ein Abriss
SAM Schweizerisches
Architekturmuseum
Basel

7.9.2022
ETH Industry Day
Campus Hönggerberg, ETH
Zürich

10. – 11.9.2022
Europäische Tage des
Denkmals
Journées européennes du
patrimoine

10. – 23.9.2022
Berner Nachhaltigkeitstage

16.9.2022 – 15.1.2023
Gurlitt: Eine Bilanz
Kunstmuseum Bern

bis 18.9.2022
Berlin Biennale für
zeitgenössische Kunst
Berlin/DE

24.9.2022 – 5.3.2023
Hello, Robot. Design zwischen
Mensch und Maschine
Vitra Design Museum
Weil am Rhein/DE

bis 25.9.2022
Picasso – El Greco
Kunstmuseum Basel | Neubau

30.9 – 16.10.2022
Triennale der Moderne 2022 –
Weimar, Dessau, Berlin
Diverse Veranstaltungsorte
Berlin, Dessau, Weimar/DE

august

september

+++

1. Preis für den Entwurf der Schulanlage Fröschmatt in Pratteln: Ein sechsgeschossiges Hauptgebäude, konzipiert in Holzhybridbauweise, und ein Holzpavillon mit Sporthallen überzeugen mit grosszügigen Lernlandschaften, einem multifunktionalen Raumkonzept und parkartigen Aussenräumen +++ Für die im Auftrag der Erne AG entwickelte **Arealüberbauung Stöcklimatt** in Frick liegt die Baubewilligung vor. Dort entstehen fünf Wohnhäuser mit 82 Wohnungen und eine Einstellhalle +++ Am 4. April fand der Spatenstich für den **Um- und Erweiterungsbau des künftigen Spitalzentrums Oberwallis** in Brig statt. Der Projektvorschlag United hat vor sechs Jahren den 1. Preis im Wettbewerb gewonnen. Nachdem die Arbeiten wegen Einsprachen und Beschwerden lange stillstanden, beschäftigt sich nun wieder ein grosses Team mit diesem spannenden Projekt +++ Die Bauarbeiten für die **Renovation der Schlossanlage in Crissier**, 1626 erbaut und im 18. und 19. Jahrhundert erweitert, sind mit dem Wiederaufbau des Dachstuhls und dem Erhalt und Schutz historisch wertvoller Elemente in vollem Gang +++ Im Juni fand das Richtfest für das **Bibliothekarische Lernzentrum der Fachhochschule Kiel/DE** statt. Gegründet ist der viergeschossige Neubau auf 34 Meter langen Pfählen, da das Baufeld direkt am Ufer der Kieler Förde in früherem Hafengelände liegt +++ Die **Renovation eines denkmalgeschützten Gebäudes** aus dem frühen 20. Jahrhundert hat in der Rue Gustave Moynier in Genf begonnen. Dabei besteht die grösste Herausforderung darin, das Kulturerbe sorgfältig aufzuwerten und gleichzeitig energieeffiziente Lösungen zu realisieren +++ Baufortschritt bei der **Überbauung Hinterkirch** in Reinach: Die Rohbauarbeiten für die ersten beiden Mehrfamilienhäuser und die Tiefgarage schreiten voran, nun beginnt die nächste Bauphase für die insgesamt 87 Eigentumswohnungen. Weitere Informationen: www.hinterkirch.ch +++ Anfang Juli werden 23 neue Mietwohnungen an zentraler Lage in Volketswil bezogen. Der **Ersatzneubau für die Post Immobilien** verfügt zudem über Büro- und Praxisräume sowie Verkaufsflächen und erfüllt mit seinem SNBS-Label alle Bereiche der Nachhaltigkeit +++ Für die Belimo Automation AG in Hinwil ist mit dem **Umbau des 3. Obergeschosses im Altbau** eine neue Arbeitswelt mit hellem Atrium, attraktiven Arbeitsplätzen und Gemeinschaftszonen mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden +++ Unter den drei Finalisten war der **Wettbewerbsentwurf für den Neubau der Berliner Stadtreinigung**, Deutschlands grösstem kommunalen Stadtreinigungsunternehmen. Das Preisgericht lobte die städtebauliche Grosszügigkeit des Vorschlags mit seiner selbstbewussten Adresse +++

+++

Premier prix pour le projet de complexe scolaire Fröschmatt à Pratteln: Un bâtiment principal de six étages de construction hybride en bois et un pavillon en bois avec des salles de sport séduisent par leurs environnements d'apprentissage généreux, un concept d'espace multifonctionnel et des espaces extérieurs évoquant un parc +++ Le permis de construire **relatif au lotissement Stöcklimatt** à Frick, développé sur mandat d'Erne AG, a été délivré. Cinq immeubles d'habitation avec 82 appartements et un parking y seront construits +++ Le premier coup de pioche des travaux de **transformation et d'extension du futur Centre hospitalier du Haut-Valais** à Brigue a été donné le 4 avril. La proposition de projet United a remporté le premier prix du concours il y a six ans. Après une longue interruption des travaux due à des oppositions et des recours, une importante équipe s'occupe à nouveau de ce projet passionnant +++ Le chantier de **renovation du Château de Crissier et ses annexes**, construits en 1626 et agrandis successivement aux 18^e et 19^e siècles, bat son plein avec les travaux de gros œuvre, la mise en place de la charpente et la protection des parties historiques patrimoniales +++ En juin a eu lieu le bouquet de chantier du **centre de formation bibliothécaire de la Fachhochschule Kiel/DE**. Le nouveau bâtiment de quatre étages est posé sur des pilotis de 34 mètres de long, le terrain de construction se trouvant directement sur la rive du foerde de Kiel, dans l'ancienne zone portuaire +++ A Genève, Rue Gustave Moynier, le chantier de **renovation d'un immeuble protégé** datant du 20^{ème} siècle a débuté. Le défi majeur est de concilier solutions énergétiques performantes et mise en valeur du patrimoine +++ Avancement des travaux du **lotissement Hinterkirch** à Reinach: Les travaux de gros œuvre pour les deux premiers immeubles et le parking souterrain progressent, alors que la phase suivante de construction commence pour les 87 appartements en propriété. Informations complémentaires: www.hinterkirch.ch +++ Début juillet, 23 nouveaux logements locatifs situés au centre de Volketswil seront occupés. Le **bâtiment de remplacement de Post Immobilien** dispose en outre de bureaux, de cabinets médicaux et de surfaces de vente et, avec son label SNBS, remplit tous les critères de durabilité +++ Belimo Automation AG, Hinwil: La **transformation du 3^e étage de l'ancien bâtiment** a permis de créer un nouvel environnement de travail avec un atrium lumineux, des postes de travail attrayants et des zones communes offrant une grande qualité d'accueil +++ Le projet pour le **nouveau bâtiment de la Berliner Stadtreinigung**, le plus grand service municipal de nettoyage urbain d'Allemagne, a figuré parmi les trois finalistes du concours. Le jury n'a pas tari d'éloges sur la générosité urbanistique du projet avec son caractère affirmé +++



laboratory for advanced spin engineering



Die Technische Universität Kaiserslautern forscht auf internationalem Spitzenniveau: Im Neubau LASE arbeiten erstmals Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller beteiligten Fachbereiche gemeinsam an der Spin-Forschung. Massgebend für den Entwurf von Burckhardt+Partner war es, die Kommunikation zwischen den Spitzenforschern architektonisch zu unterstützen.

Mit vielseitigen Kommunikationszonen bietet der Forschungsneubau LASE Räume für Austausch und Diskussion zwischen den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Das architektonische Konzept von Burckhardt+Partner unterstützt damit die gemeinsame Forschung der verschiedenen Fachbereiche, die zuvor auf verschiedene Gebäude verteilt gearbeitet haben. Dafür wurden die Flächen zwischen den Laborblöcken grosszügig gehalten und laden mit Sitzgelegenheiten zum informellen Austausch ein. Angrenzende begrünte Innenhöfe und die Dachterrasse mit Blick in den Pfälzer Wald bieten zusätzliche und vielgenutzte Aussenräume zur Erholung.

Die Architektur für die Spitzenforschung erfüllt zudem die hohen Anforderungen an die Laborinfrastruktur wie Schwingungsfreiheit, Schirmung gegen elektromagnetische Felder sowie Temperaturkonstanz und Luftbewegungen. «Der Neubau LASE bietet den optimalen Rahmen für unsere Arbeit auf internationalem Topniveau und trägt zur Attraktivität der TU Kaiserslautern für Studierende wie für hochspezialisierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei», sagt Prof. Dr. Werner R. Thiel, Vizepräsident für Forschung und Technologie der TU Kaiserslautern.

Die Materialisierung der Innenräume schafft als durchgehendes Leitsystem eine einfache Orientierung und Lesbarkeit: Die Laboreinheiten, jeweils im Zentrum des Gebäudes angeordnet, sind als geschlossene Blöcke in Sichtbeton erkennbar. Fenster hin zu Aufenthaltsbereichen und Büros – jeweils in Weiss ausgeführt – schaffen Transparenz, erlauben Einblicke in die Forschung und verbinden damit die Menschen und die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche. Die Bereiche für den Austausch werden gestalterisch besonders hervorgehoben und durch Aufweitungen des Raums und grosse Fensteröffnungen angezeigt.

Die Gestaltung der Fassade aus grossformatigen Stahlbeton-Fertigelementen unterstreicht den monolithischen Charakter des Gebäudes und trägt zur ruhigen Gesamtwirkung des Neubaus im Campus-Kontext bei. Sein Volumen nimmt den vorhandenen Massstab der bestehenden Gebäude auf und nutzt mit seiner Geschossigkeit die topografische Situation auf dem Unigelände.



L'Université Technique de Kaiserslautern active dans la recherche est une référence internationale dans son domaine. Son nouveau bâtiment LASE réunit pour la première fois, tous les scientifiques de chaque département concerné et leur permet ainsi d'effectuer des recherches communes sur le spin. L'enjeu du projet de Burckhardt+Partner était alors de faciliter la communication entre les éminents chercheurs, par une architecture adaptée.

Avec ses zones polyvalentes de communication, ce nouveau bâtiment de recherche LASE (Laboratory for Advanced Spin Engineering) propose aux scientifiques des espaces d'échange et de discussion. Le concept architectural de Burckhardt+Partner contribue ainsi aux missions de recherche communes, entre les divers départements, auparavant disséminés dans des bâtiments distincts. A cet effet, de généreux espaces aménagés entre les blocs de laboratoire, favorisent les échanges informels. Les cours intérieures verdoyantes et la terrasse en toiture offrent des espaces extérieurs de détente supplémentaires, très appréciés, dotés d'une superbe vue sur la forêt du Palatinat.

L'architecture destinée à la recherche de pointe se doit de répondre aux exigences élevées d'une infrastructure de laboratoires, telles que l'absence de vibrations, la protection contre les champs électromagnétiques, ainsi qu'une constance de la température et des flux d'air. «Ce nouveau bâtiment LASE nous offre un cadre optimal pour réaliser un travail de pointe, reconnu sur le plan international, et contribue à l'attractivité de notre université de Kaiserslautern auprès des étudiant-e-s et des scientifiques hautement spécialisés», déclare le professeur Werner R. Thiel, vice-président de la recherche et de la technologie de l'Université Technique de Kaiserslautern.



La matérialisation des espaces intérieurs constitue un principe d'orientation cohérent et facilite la lisibilité des parcours: blocs de béton apparent, les unités de laboratoire sont disposées au centre du bâtiment. Exécutées en blanc, les vitrages donnant sur les zones de séjour et de bureaux créent de la transparence, offrant un regard sur les activités de recherche, associant ainsi les chercheurs aux différents domaines d'activité. Particulièrement mises en valeur sur le plan architectural, les zones d'échange dotées de grandes baies vitrées, sont traitées comme des extensions de l'espace.

La conception de la façade en éléments de béton préfabriqués de grand format souligne le caractère monolithique et serein du nouveau bâtiment dans le contexte du campus. Sa volumétrie reprend l'échelle des édifices existants et exploite la situation topographique du site universitaire.



Im Forschungsneubau LASE (Laboratory for Advanced Spin Engineering) auf dem Campus der Technischen Universität Kaiserslautern arbeiten die Bereiche Physik, Chemie, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Elektro- und Informationstechnik gemeinsam an der Spin-Forschung. Auf dem Spin – dem Eigendrehimpuls von Teilchen – baut die Entwicklung neuer Datenträger oder moderner Sensoren auf. Der Neubau wurde realisiert für das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung. Dans le nouveau bâtiment de recherche LASE (Laboratory for Advanced Spin Engineering) du campus de l'Université Technique de Kaiserslautern, les domaines de la physique, de la chimie, de la construction mécanique et de la technique des processus, de l'électrotechnique et de la technique de l'information travaillent toutes et tous de concert à la recherche sur les spins. Le développement de nouveaux supports de données ou de capteurs modernes s'appuie sur le spin – l'impulsion de rotation propre aux particules. Ce nouveau bâtiment a été réalisé pour le Land de Rhénanie-Palatinat, représenté par le Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung.

Photos: Florian Holzherr

Burckhardt+Partner
Architekten Generalplaner
Basel Bern Genf Lausanne Zürich
Berlin Grenzach Stuttgart

www.burckhardtpartner.com